

ADELSHEIM

Vorlesetermin wird verschoben

Adelsheim. Der Vorlesenachmittag in der Frederickwoche „Balthasar und die Bibliotheksfledermaus“ mit F. Schreck wird auf Montag, 22. Oktober, um 15 Uhr verlegt.

Bilderbuchkino im Rathaus

Adelsheim. Zum Bilderbuchkino „Müssen wir“ sind alle Kinder ab fünf Jahren am Dienstag, 18. September, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Der Eintritt ist frei. Der Förster will für Sauberkeit im Wald sorgen, auch unter den Tieren.

OSTERBURKEN

Technischer Ausschuss tagt

Osterburken. (heß) Morgen, Dienstag, 18. September, findet um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Tagesordnung: Bauanträge und Verschiedenes. Die Bevölkerung ist willkommen.

Unfallverursacher gesucht

Bofsheim. Einen Sachschaden von rund 2000 Euro verursachte ein bislang Unbekannter mit einem roten Auto am vergangenen Freitag zwischen 18.40 und 23 Uhr in Bofsheim. Der Unfallverursacher streifte beim Vorbeifahren in der Brückenstraße einen ordnungsgemäß geparkten Peugeot 306. Anschließend entfernte er sich, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Hinweise nimmt das Polizeirevier Buchen, Tel. 9040, entgegen.

Übung der Feuerwehr

Hemsbach. (heß) Für die Mitglieder der Feuerwehr findet heute, Montag, um 19.30 Uhr eine Übung statt.

RAVENSTEIN

Gitarre ohne Noten

Ravenstein. „Gitarre ohne Noten für Jung und Alt“ mit Bastian Kratzer findet jeweils donnerstags vom 4. Oktober bis 13. Dezember von 18.30 bis 20 Uhr in der Grundschule I in Merchingen statt. Geübt werden Akkorde, Schlag- und Zupftechniken. Anmeldung unter Tel. 06297/920016.

„Brush up your English“

Ravenstein. „Brush up your English“ (Ziel A2) mit Jacqueline Akzidenz findet donnerstags vom 27. September bis 6. Dezember von 18 bis 19.30 Uhr im Gebäude der Grundschule II in Oberwittstadt statt. Anmeldung unter Tel. 06297/920016.

ROSENBERG

Altpapiersammlung

Rosenberg. (F) Die nächste Altpapier- und Kartonagensammlung ist am Freitag, 21. September.

Verein „Dienst am Nächsten“

Rosenberg. (F) „Dienst am Nächsten“ veranstaltet die Hauptversammlung am Dienstag, 25. September, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Rosenberg. H. Dörsam wird einen Vortrag über das Hilfsprojekt „Bukuumi“ in Afrika halten.

Singingstunden beginnen

Hirschlanden. (F) Heute, Montag, um 20 Uhr beginnen wieder die regelmäßigen Singstunden des Sängerbundes Hirschlanden.

Wärmelieferung soll 2013 beginnen

Informationsveranstaltung der Bürger-Energie-Großeicholzheim – Gesamtinvestition in Höhe von 3,7 Millionen Euro

Großeicholzheim. (Im) „Es gilt, weitere Wärmekunden für das Nahwärmenetz zu gewinnen, um eine höhere Netzverdichtung zu erreichen und somit auch die Wirtschaftlichkeit weiter zu verbessern. Je besser das Netz ausgelastet ist, umso günstiger kann die Nahwärme geliefert werden.“ So die Kernaussage aus der kürzlich in der Großeicholzheimer Tenne durchgeführten Informationsveranstaltung der „Bürger-Energie-Großeicholzheim eG i.G.“ über die deutlich erkennbaren Fortschritte in Sachen der Wärmeversorgung Großeicholzheims mittels Nahwärme aus der Biogasanlage in der Bannholzsiedlung.

Im Beisein zahlreicher Mitglieder und Kunden erläuterten Vorstandsvorsitzender Reinhold Rapp, Vorstandsmitglied Roland Bangert und Dipl.-Ing. Wolfgang Schuler vom gleichnamigen Ingenieurbüro den derzeitigen Sachstand bezüglich der Genehmigungen, Förderanträge und Mitgliederentwicklung sowie vor allem die aktuelle Trassenplanung.

Mit erkennbarer Freude stellten die Verantwortlichen fest, dass es aufgrund der akribisch und fachlich fundierten Planungsverwirklichung langsam, aber sicher ernst wird mit der „Bürger-Energie-Versorgung“ im Seckacher Ortsteil Großeicholzheim.

Mit dem Ziel, zusätzlich 30 Vollabnehmer entlang der Trasse des Nahwärmenetzes als Kunden zu gewinnen, könne man auf rund 120 potentielle Kunden stolz sein, die eine jährliche Wärmeabnahme von knapp drei Millionen kWh erwarten lassen.

Die regelmäßig durchgeführten Sprechstunden und Informationsveranstaltungen bildeten dabei die Grundlage für individuell angepasste Investitionen und beeindruckten die Interessenten auch mit belegbaren Zahlen bezüglich des allgemeinen Einsparpotentials und der zu erwartenden genossenschaftlichen Renditeausschüttung.

Bei einer Gesamtinvestition in Höhe



Bei der Infoveranstaltung fand ein reger Austausch statt. Foto: L. Merkle

von knapp 3,7 Millionen Euro können aus verschiedenen Töpfen Fördermittel im Umfang von rund 960 000 Euro erwartet werden; die restliche Finanzierung soll über die Einlagen der Mitglieder und Kunden sowie eine Kreditaufnahme sichergestellt werden.

Als anstehende Vorhaben wurden die Einzahlung der Pflichtanteile bis 1. November, Hausbegehungen von Oktober bis Mitte November dieses Jahres, weitere Planungen bis Ende Januar 2013 und die eigentliche Bauphase von April bis November 2013 genannt.

Der Arbeitsschwerpunkt des ausschließlich ehrenamtlich tätigen Vorstands liegt derzeit bei der Einwerbung der Fördermittel sowie der Sicherstellung der Finanzierung.

Außerdem steht die Genossenschaftseintragung kurz bevor und dann können wieder neue Mitglieder aufgenommen werden.

Ausblickend erläuterte man auch die Detailplanungen der Haupt- und Hausanschlussleitungen sowie die Einwerbung von weiterem Eigenkapital über zusätzliche Genossenschaftsanteile, die mit 2,5 Prozent verzinst werden, wenn die Genossenschaft Gewinne ausweist.

Die Vortragenden erläuterten auch unisono, dass ein Anschlusswunsch nach der Fertigstellung des Netzes so gut wie nicht mehr realisierbar sein wird. Es gelte also für „noch Unentschlossene“, schon in allernächster Zukunft eine Entscheidung zu fällen.

Des Weiteren könnte mit den anvi-

sierten 30 Mehranschlüssen nicht nur die Wirtschaftlichkeit nochmals nachhaltig verbessert, sondern auch ein sehr viel höherer Förderzuschuss erwartet werden.

Nach der endgültigen Festlegung der Hauptleitungsstrassen mit notariellen Dienstbarkeiten im Grundbuch der jeweiligen öffentlichen und privaten Grundstücke, der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten und der Zusatzheizung soll dann spätestens im November nächsten Jahres mit der Wärmelieferung an die Kunden begonnen werden.

Vorstand, Aufsichtsrat und Ingenieurbüro standen im Anschluss an die Info-Veranstaltung noch für Fragen, Anregungen und Informationen zur Verfügung, wovon von den Teilnehmern auch reger Gebrauch gemacht wurde.

Sennfelder Agilityteam löst Ticket zur Deutschen Meisterschaft

Bundesligasaison mit Tabellenplatz 3 abgeschlossen – Sennfeld erreichte 1640 Punkte

Sennfeld. Dieser Tage traf sich die süddeutsche Agility-Elite in Heilbronn zum letzten Bundesligaturier der Saison. Schon zu Turnierbeginn war die Nervosität und Anspannung der Teilnehmer zu spüren, denn neben dem Titelkampf um die Süddeutsche Meisterschaft ging es um die endgültige Qualifikation zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am 7. Oktober in Darmstadt.

Insgesamt gingen 13 Mannschaften mit je fünf Mensch-Hund-Teams an den Start und versuchten, unter den strengen Augen von Richter Dennis Breunig, ohne Fehler den schwierig gestellten Parcours in der schnellstmöglichen Zeit zu absolvieren.

Die Sennfelder Mannschaft, bestehend aus Bernd Lehmann mit „Rocky“, Nicole Burkert mit „Ronja“, Elke Weinig mit „Nelly“, Anja Burger mit „Sniffel“ und Rolf Welker mit „Zahra“ starteten hervorragend in den Wettkampf.

Als erstes Team für Sennfeld starteten Elke Weinig mit Terriermix „Nelly“. Beide gaben sofort Vollgas und brachten

nach einem fehlerfreien Lauf in Tagesbestzeit die volle Punktzahl – 100 von 100 möglichen Punkten – in die Wertung.

Mit der Startnummer 13 gingen Bernd Lehmann und „Rocky“ als nächstes Team für Sennfeld ins Rennen. Souverän und abgeklärt meisterten auch sie den Parcours fehlerfrei in der vorgegebenen Sollzeit. Die nächsten 100 Punkte gingen auf das Sennfelder Konto. Bereits jetzt zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Sennfeld und Bretten ab, da alle anderen Teams bereits Punkte im Parcours liegen ließen. Für Rolf Welker und „Zahra“ war es ein rabenschwarzer Tag.

Welker und Zahra kamen vor der Sprungwand aus der Lauflinie und die erfahrene Hündin verweigerte den Aufsprung. Völlig aus dem Konzept lief „Zahra“ bei der Hinderniswiederholung unter der Wand hindurch. Die Disqualifikation des Teams Welker-„Zahra“ und 0 Punkte waren die Konsequenz. Der Turniersieg war für Sennfeld in weite Ferne gerückt und die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft wackelte ge-

hörig.

Nerven wie Drahtseile zeigten nun die „Sennfelder Mädels“. Sowohl Nicole Burkert mit ihrer weißen Schäferhündin „Ronja“ als auch Anja Burger mit „Sniffel“ leisteten sich bei unerträglicher Hitze jeweils nur einen Parcoursfehler und katapultierten mit jeweils 95 Punkten das Sennfelder Team auf Rang 2 in der Tageswertung.

Der 2. Lauf, das sogenannte Jumping (Parcours ohne Kontaktzonen), konnte nun etwas entspannter angegangen werden, zumal auch die direkte Konkurrenz Fehler machte. Mit einer harmonischen Mannschaftsleistung und gegenseitiger Motivation wurden im Jumping 197 von 200 möglichen Punkten geholt und mit 587 von 600 möglichen Punkten konnte der 2. Platz bei der Tageswertung verteidigt werden.

Die Bundesligasaison schließt Sennfeld mit 1640 Punkten hinter Heilbronn und Bretten auf Platz 3 ab und ist für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Darmstadt qualifiziert.

Hallenbad öffnet

Seckach. Das Hallenbad öffnet am Dienstag, 18. September, um 17 Uhr. Von dem mit Personal besetzten Kiosk mit Eintrittskasse heißt es Abschied nehmen, weil sich kein Pächter mehr fand. Gleichwohl wird der Zugang zum Bad kein Problem sein, denn die automatische Kassenanlage zeichnet sich durch hohe Benutzerfreundlichkeit aus. Rund 50 000 Euro nahm die Gemeinde in die Hand, um das Bad auf Vordermann zu bringen. Im Klartext bedeutet dies, dass neben dem Kassenautomaten mit dazugehörigem Zugang und Kameraüberwachung auch Malerarbeiten, die Beckengrundreinigung und Elektroarbeiten durchgeführt wurden. Der Saunabereich wird aufgewertet durch Wertfächer und Ruheliegen und schließlich werden künftig auch ohne Kioskbesetzung mittels Automaten Getränke sowie Eis angeboten. Wer Mehrfach- und Jahreskarten hat, kann diese bis zum 30. November in der Gemeindeverwaltung umtauschen. Jahreskarten entfallen. Betroffen ist auch die Kombikarte mit dem Freibad Adelsheim. Für Sauna und Dampfbad werden nur noch Karten mit Badbenutzung ausgegeben. Um einen Ausgleich zu schaffen, werden rabattierte 20er-Karten sowohl für die Badbenutzung als auch für die Kombination Sauna-Bad eingeführt.

Die Arbeiten gehen voran



Beim Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Schlierstadt gehen durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs die Arbeiten zügig voran: Es wurde im hinteren Teil des Gebäudes ein Anbau errichtet, der als Lagerraum genutzt wird, am vorderen Teil des Gebäudes (unsere Aufnahme) werden die Arbeiten Betonkranz mit Ringanker für die anschließende totale Dachsanierung durchgeführt, weiter wird auch ein neues Tor eingebaut. Die Kosten für die Bauarbeiten belaufen sich auf etwa 30 000 Euro, dazu kommen noch Kosten in Höhe von 5000 Euro für das neue Tor. heß/Foto: Heß

Schöne Erinnerungen wurden geweckt

Der Jahrgang 1941/42 kam zusammen – Die Schulkameraden besichtigten die Stadt

Adelsheim. (zj) Zum frohen Wiedersehen trafen sich die Angehörigen des Jahrgangs 1941/42 am Wochenende in ihrer Heimatstadt Adelsheim.

Bereits am Samstagnachmittag traf man sich im neuen Rathaushof zu einem Sekt Empfang. Hier wurden die ersten alten Erinnerungen wachgerüttelt, denn am Standort des heutigen Rathauses befand sich früher das Schulhaus. Ein Sandsteingewand erinnert noch heute an die alte Schule, und das Leben im Pausenhof lässt sich hier noch errahnen.

Anschließend besuchte man die Jakobskirche, wo die Schulkameraden von Albert Rückert geführt wurden und sich beeindruckt von der neu renovierten Grabkapelle zeigten.

Aber auch von den zahlreichen baulichen Veränderungen im Städtchen und der Fortentwicklung waren die Jahrgangsteilnehmer überrascht.

Nach einem gemeinsamen Gräberbesuch auf dem Friedhof ließ man den Tag im Schützenhaus bei einem gemütlichen Beisammensein, wo viele Kindheits- und Jugenderinnerungen ausgetauscht wur-



Der Jahrgang 1941/42 traf sich in Adelsheim. Foto: J. Zimmermann

den, ausklingen.

Ein gemeinsames Mittagessen des Jahrgangs im Gasthaus „Engel“ in Sennfeld bildete am Sonntag den Abschluss des

Jahrgangstreffens, verbunden mit dem Wunsch, sich bald gesund und munter zu einem weiteren Treffen zusammenzufinden.